

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich Carzano bis etwa 400 Schritte nördlich der Brücke im Zuge der Straße Borgo—Primolano (Unterabschnitt Carzano), Interimskommandant Oberleutnant Piofo mit der 1. und 4. Kompagnie V/bh 1, von dort bis zur Brenta Unterabschnitt Castelnuovo (Kommandant Major Ingenieur Emil Gürtler von den o.-ö. Schützen) mit der 2. und 3. Kompagnie V/bh 1 und der 2. Kompagnie der oberösterreichischen Schützen. Diese letztere Kompagnie war zwischen den beiden bosnischen Kompagnien eingeschoben und hielt die Maso-Übergänge auf den gesprengten, aber für Infanterie gut gangbaren Straßen- und Eisenbahnbrücken besetzt. Nördlich von Carzano schloß das Baon IV/4 an, welches den Brückenkopf von Mentrate besetzt hielt. Reservern waren nur eine Halbkompagnie X/59 und eine Kompagnie X/14, die auf Malga Civaron bivaktierten, vorhanden.

Am 10. Juli warf ein italienischer Flieger ganze Pakete Flugzettel im Sugana-Tal und auch über die Feldwachenstellungen der Bosniaken bei Spera ab. Da vom Abschnittskommando angeordnet wurde, diese zu sammeln, erbot sich Piofo, diese durch geeignete Leute seiner Kompagnie im Vorfeld einbringen zu lassen. Eine dieser Patrouillen führte Piofos eifrigster Mithelfer und Anhänger, der Zugsführer Mlejnek, der in der inneren Rocktasche einen umfangreichen, für das italienische Kommando bestimmten Brief von Piofo mittrug, in dem er den Italienern seine Dienste anbot; als Beilage war ein von ihm selbst entworfener Plan beigegeben, der nichts anderes bezweckte, als dem Feinde den Weg in die österreichischen Stellungen zu bahnen, damit die Front im Sugana-Tal aufzurollen und dann in diesem gegen Trient vorzustoßen. In der Unübersichtlichkeit des Vorfeldes war es dem Zugsführer ein leichtes, sich von seinen Leuten zu entfernen und an die italienische Stellung anzuschleichen, wo er schon erwartet wurde, da ein am Vortag übergelaufener Mitverschwörer seine Ankunft angezeigt hatte. Nach einem kurzen Verhör wurde er mittels Auto zum X. italienischen Armeekommando nach Vicenza befördert; dort entledigte er sich seines Auftrages.

Am zweiten Tage seiner Abwesenheit schlich sich Mlejnek wieder zurück in die eigene Stellung und brachte In-